

# WESTMINSTER BEKENNTNIS (22)

## "einen Eid ablegen"



*"So wahr mir  
GOTT helfe,  
der Allmächtige"*

**WB 22**

unser **Ruf-Name:**

**'Christen'**

unser **Familie-Name:**

**'Reformiert'**

## WB 21.5

## Rückblick ...

Die Lesung der Schriften mit Gottesfurcht, die gesunde Predigts und das gewissenhafte Hören des Wortes Gottes in Gehorsam gegenüber Gott mit Verständnis, Glauben und Ehrerbietung<sup>t</sup>, das Singen der Psalmen mit Gnade im Herzen, sowie die rechte Verwaltung und das würdige Empfangen der Sakramente, die Christus eingesetzt hat, sind alle Teil der normalen Anbetung Gottes; **daneben religiöse Eide, Gelübde**, feierliches Fastenz und Danksagung zu besonderen Gelegenheiten, sollen zu verschiedenen Zeiten in einer heiligen und frommen Weise gehalten werden.

**WB 22**

**Unterschied ...**

**ein EID**

ein Versprechen an Menschen, bei dem  
**GOTT als ZEUGE** aufgerufen wird

**ein GELÜBDE**

ein Versprechen an **GOTT** gerichtet

## WB 22.1 Ein Eid = Teil der Anbetung

Ein rechtmäßiger Eid ist Teil der religiösen Anbetung, worin die Person zu einem berechtigten Anlass feierlich schwört und **Gott zum Zeugen dafür** anruft, was er äussert oder verspricht und ihn **entsprechend der Wahrheit oder Falschheit** des Geschworenen zu **richten**.

## WB 22.2 nur beim Namen Gottes

a) Menschen sollen **allein beim Namen Gottes schwören** und diesen Namen mit aller heiligen Furcht und Ehrerbietung gebrauchen. Deshalb ist es sündig und zu verabscheuen, vergeblich und unbedacht bei diesem herrlichen und Ehrfurcht gebietenden Namen oder bei irgendeiner anderen Sache zu schwören.

b) Jedoch ist **in gewichtigen und bedeutenden Dingen** ein Eid **durch das Wort Gottes gerechtfertigt**, sowohl im Neuen als auch im Alten Testament. So sollte in solchen Fällen ein Eid geleistet werden, wenn er **durch eine rechtmäßige Autorität verlangt** wird.

## WB 22.2 BEWEISTEXTE

**Matthäus 26, 63v:** „ Und der Hohepriester sprach zu ihm: Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, dass du uns sagst, ob du der Christus bist, der Sohn Gottes. Jesus sprach zu ihm: Du sagst es.“

**2 Korinther 1, 23:** „Ich rufe aber Gott zum Zeugen an bei meinem Leben, dass ich euch schonen wollte und darum nicht wieder nach Korinth gekommen bin.“

**Römer 1, 9v:** „Denn Gott, dem ich in meinem Geist diene durch das Evangelium von seinem Sohn, Gott ist mein Zeuge dass ich ohne Unterlass euer gedenke <sup>0</sup>und allezeit in meinem Gebet flehe, ob sich's wohl einmal fügen möchte durch Gottes Willen, dass ich zu euch komme.“

## WB 22.3 VOM RICHTIGEN SCHWÖREN

- Wer immer einen Eid leistet, soll ernsthaft die Bedeutsamkeit eines solch feierlichen Aktes bedenken und dadurch **nichts bekräftigen, von dessen Wahrheit er nicht völlig überzeugt ist**. Auch sollte kein Mensch sich selbst durch einen Eid an etwas binden, **von dessen Güte und Gerechtigkeit er nicht überzeugt ist** und das er nicht auch entschlossen ausführen kann. Es ist jedoch Sünde, einen Eid zu verweigern, der eine gute und rechte Sache betrifft, wenn er von einer rechtmäßigen Autorität verlangt wird.

## WB 22.4 EIN EID IST VERPFLICHTEND

Ein Eid soll in klarem und allgemeinem Sinn der Worte geleistet werden; ohne Zweideutigkeit oder innerem Vorbehalt. Er darf nicht verpflichten zu sündigen; aber in allem, was nicht sündhaft ist, bindet er sich an die versprochene Ausführung, **auch wenn es zum eigenen Schaden des Schwörenden ist**. Der Eid darf **auch nicht verletzt werden**, wenn er **gegenüber Häretikern oder Ungläubigen** geleistet wurde.

## **WB 22-d Eine wichtige Fußnote!**

**Jesus:**

„Ich aber sage euch, ihr sollt überhaupt nicht schwören“

**Jakobus:**

„Vor alle Dinge aber, Brüder und Schwestern, schwört nicht“

## WB 22 — 5.Mose / Deut. 6

12. Hüte dich, dass du nicht den Herrn vergisst, der dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt hat.

13. Sondern du sollst den Herrn, deinen Gott, fürchten und ihm dienen und bei seinem Namen schwören.

14. Du sollst dich nicht mit den Göttern der umliegenden Völker verbinden.

## WB 22

### SCHWÖREN =

- sich zu seinem Glauben bekennen
- an Jemanden festhalten

**“Er ist dein Ruhm, er ist dein Gott!”**  
(5.Mose/Deut. 10:21)



**JA = JA**

**NEIN = NEIN**



**in einer  
bekennenden  
Kirche**

**ist es völlig  
unangebracht  
ein Eid  
zu schwören.**

## **WB 22**

Ein Eid in der Kirche =  
ein krachender Fluch ...

**'Immanuel' = Gott is schon mit uns**

**WB 22**

**Schwört nicht.**

**aber ...**

**MANCHMAL muss es sein!**

**WB 22**

**der Täufel =**

**‘Fürst der Welt’**

**‘Vater der Lüge’**

**(Joh 8:44)**

## **WB 22**

1) ein Eid muss **Ausnahme** bleiben

2) die **Wahrheit** braucht manchmal den **Eid** im **Kampf** gegen die **Lüge**

## WB 22 - GOTT hat geschworen!

Denn als **Gott** dem Abraham die Verheißung gab, **schwor** er **bei sich selbst**, da er bei keinem Größeren schwören konnte, und sprach (1. Mose 22,17): »**Wahrlich**, ich will dich segnen und mehren.«

*(Hebräer 6,13v)*

## **WB 22 - Eid gutgeheißen im AT und NT**

### **Beispiele?**

- 1) die Brautwerbung für Isaak  
(1.Mose/Genesis 24)**
- 2) der Richter**
- 3) der Staat**

## **WB 22 - Wie steh ich als Christ in der Welt?**

Charakteristisch für einen  
**reformierten Christen:**

**Ich bin IN der Welt**

**dennoch ...**

**nicht VON der Welt**

